

Qui nos suo corpe et sanguine reconciliavit  
Benedicta sit ista beatissima mensa  
In quam collata est nobis esca tam salubris et tam in mensa  
Benedicta sint pentes q' tam generavit  
Et tam prostrato salute domo deo obtulerit

*Der summen tistel in dem sande elart geoffert in den tepel der summe*  
Es warent vister die wurffent in garn in das mer und woltent in  
sich volen. So zurent sie her of von wunderlichen sachen einen tistel  
Der was viel luter gulden und was wunder sison und koffer und was  
nache so by vff dem sande des meers am tempel gebulben der was gelb  
lich in der summen eten. Wan das volk des landes bettetet die sinen an  
für einen got. Der gulden tistel wart in dem tempel getragen und  
wart dar in geoffert der sinen als eine gotte den si anbettetent und  
wart der tistel in aller der Welt gemenlich genant der sinen tistel in  
dem sande. Wan griechet derau heisset sant und was der tempel off  
den yriene gebulben. Daromb wart der tistel als genant. By dem  
tistel der geistlichen bezeichent die so wart geoffert der geboren  
summen das ist dem obersten gotte. Der sinen tistel in dem gerechtigich  
der edigen sinen. Den tistel der si begerent vil frumet lute zu sehende  
marien geburt begerent die lute und die engel zu sehende. Maria ist  
auch muelich by dem tistel bezeichent. Wan das himelste brot ist vnd  
gegeben durch si. Wan si gebur ihu xpm gottes sin der uns het ge  
set und wider bracht mit sine luttam und mit sine blute.  
*Septe obtulit filia suam domo*

